



# Infobroschüre Berufsmaturität 2

Typ Dienstleistungen

Typ Wirtschaft

Berufsfachschule  
Berufsmaturität  
Weiterbildung



## **INHALT**

---

Berufsmaturität 2 Typ Wirtschaft	3
Berufsmaturität 2 Typ Dienstleistungen	16

---

# Berufsmaturität 2

## Typ Wirtschaft

### BERUFSBEZEICHNUNG UND BERUFSBILD

Die Berufsbezeichnung ist «Kauffrau EFZ» beziehungsweise «Kaufmann EFZ» mit Berufsmaturität Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft.

Die Berufsmaturität umfasst eine berufliche Grundbildung und eine erweiterte Allgemeinbildung. Sie erhöht die Fach-, Sozial-, Selbst- und Methodenkompetenz ihrer Inhaberinnen und Inhaber und fördert deren berufliche und persönliche Mobilität und Flexibilität.

Die Berufsmaturität schafft namentlich die Voraussetzungen für ein Studium an einer Fachhochschule und erleichtert den Besuch von Ausbildungslehrgängen an höheren Fachschulen sowie Weiterbildungen im Beruf selber.

Wer die Berufsmaturität erworben hat, erfüllt die Bedingungen für den Eintritt in eine komplexere und anspruchsvollere berufliche Tätigkeit und ist in der Lage, in einer solchen Tätigkeit Verantwortung gegenüber sich selbst, Mitmenschen, Gesellschaft und Umwelt zu übernehmen und zur Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der schweizerischen Wirtschaft beizutragen.

### ÜBERSICHT SCHULISCHE AUSBILDUNG

#### **Berufsmaturität nach der Grundbildung**

(BM 2 Typ Wirtschaft als Vollzeitangebot oder als Angebot berufsbegleitend)

**Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis Kauffrau / Kaufmann EFZ - Erweiterte Grundbildung nach Bildungsverordnung 2012**

**Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis Kauffrau / Kaufmann EFZ - nach Bildungsverordnung 2023**

## AUSBILDUNGSMODELLE

Die Wirtschaftsschule Thun bietet zwei Ausbildungsmodelle der Berufsmaturität 2 Typ Wirtschaft an.

### BM 2 VOLLZEIT

Die Ausbildung erfolgt während eines Schuljahres. Der Unterricht findet ganztags an vier Wochentagen statt. Ein Tag ist als Vorbereitungs- und Nachbearbeitungstag für den Unterricht zuhause eingeplant. Es besteht kein Anspruch auf einen bestimmten freien Unterrichtstag.

Eine eingeschränkte Erwerbstätigkeit an Abenden oder an Wochenenden ist möglich, wird aber *nicht empfohlen*.

Während des Schuljahres gilt die Schulferienordnung.

### BM 2 BERUFSBEGLEITEND

Die Ausbildung erfolgt während zweier Schuljahren berufsbegleitend. Der Unterricht findet an zwei Tagen jeweils ganztags statt.

Die Berufsmaturand:innen können eine 50%- bis 60%-Stelle annehmen.

Während des Schuljahres gilt die Schulferienordnung.

## BILINGUALER UNTERRICHT BM 2 VOLLZEIT UND BERUFSBEGLEITEND IN DREI FÄCHERN MIT ENGLISCH

Seit dem Schuljahr 2013/2014 führt die Wirtschaftsschule Thun eine Klasse BM 2 Wirtschaft Vollzeit resp. berufsbegleitend als sogenannte **bilinguale Klasse**.

Die Fächer Mathematik, Wirtschaft und Recht (WuR) und Technik und Umwelt (TuU) werden sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch unterrichtet. Der Anteil an Lernstoff, der auf Englisch unterrichtet wird, beträgt im Fach Mathematik rund 90 % (plus), im Fach Wirtschaft und Recht rund 60 % und im Fach Technik und Umwelt rund 30 %. In allen drei Fächern gelten dieselben Lerninhalte und Anforderungen wie in den Klassen, die nicht bilingual unterrichtet werden. Der Stoff, der auf Englisch unterrichtet wird, wird auch in Proben auf Englisch geprüft. Sprachliche Leistungen werden nicht bewertet.

Interessent:innen vermerken auf dem Anmeldeformular, dass sie die BM 2 Vollzeit respektive berufsbegleitend mit der bilingualen Unterricht absolvieren wollen.

Die Wirtschaftsschule Thun bietet 24 Ausbildungsplätze an. Anmeldungen für die bilinguale BM 2 Wirtschaft werden in der Reihenfolge ihres Eingangs angenommen. Es empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung.

Weitere Informationen finden Sie auf [wst.ch](http://wst.ch).

## Anforderungen bei Beginn Berufsmaturität 2 Typ Wirtschaft

Grundhaltung	Freude am Lernen, eigenverantwortliches und selbstständiges Lernen und Arbeiten, Leistungsbereitschaft, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Ausdauer, Neugier an Neuem, Freude an der schulischen kaufmännischen Ausbildung
Voraussetzungen	Abgeschlossene kaufmännische Grundbildung Kauffrau/Kaufmann EFZ (E-Profil, betrieblich und schulisch organisierte Grundbildung)
Sprachkenntnisse	Sowohl in der Muttersprache wie auch in Französisch und Englisch sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit (in den Fremdsprachen Niveau B1 gemäss Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen erreicht), Freude an deutscher Literatur
Finanz- und Rechnungswesen sowie Wirtschaft und Recht	Interesse an Wirtschafts- und Gesellschaftsfragen, sehr gute Leistungen in Mathematik, Zusammenhänge erkennen können (vernetztes Denken)
Mathematik, Technik und Umwelt	Gute Leistungen in Mathematik, Zusammenhänge erkennen können (vernetztes Denken)
Geschichte und Politik	Interesse an geschichtlichen Zusammenhängen und an politischen Fragestellungen

## Schulische Leistungsziele

Deutsch	Sprachsicherheit in Deutsch (Textverständnis, mündliche und schriftliche Kommunikation, Präsentationen), Interpretation von Sachtexten und Literatur
Fremdsprachen	Abschluss in Französisch und Englisch (mit internationalen Sprachzertifikaten) auf Niveau B2 (gemäss Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen)
Wirtschaft und Gesellschaft	Vertiefte und umfassende Kenntnisse in Wirtschaftsfächern Finanz- und Rechnungswesen und Wirtschaft und Recht
Allgemeinbildung	Integriert in den schulischen Unterricht, erweiterte Allgemeinbildung in Mathematik, Geschichte und Politik sowie Technik und Umwelt

Die detaillierten Lehrpläne finden Sie unter [wst.ch](http://wst.ch) → [Berufsfachschule](#) → [Berufsmaturität 2 Wirtschaft](#) → [Lehrpläne](#)

### PRÄSENZ IM UNTERRICHT

Die **Präsenz** im BM-Unterricht muss **in jedem Semester je Fach mindestens 80 %** betragen. Das Nichterfüllen dieser Bedingung ist gleichbedeutend wie das Nichterfüllen der Promotionsbestimmungen. Wer diese Bedingung nicht erfüllt, **wird aus der BMS 2 ausgeschlossen**.

Direktionsverordnung über die Berufsbildung, die Weiterbildung und die Berufsberatung (BerDV)

Über Dispensationen (ärztlich bescheinigte, längere Krankheit, Spitalaufenthalt, Besuch von Sport-Trainingslagern und Wettkämpfen mit [inter-]nationaler Bedeutung oder Militärdienst von einer Arbeitswoche oder länger (bspw. WK) entscheidet auf Gesuch hin die Abteilungsleitung.

Die Checkliste zur Notengebung und Absenzen für Lernende ohne Lehrvertrag ist unter [wst.ch](http://wst.ch) → [Berufsfachschule](#) → [Berufsmaturität 2 Wirtschaft](#) unter Downloads zu finden.

## ZEUGNISSE

Die Berufsmaturand:innen durchlaufen 2 Semester (Vollzeit) respektive 4 Semester (berufsbegleitend). Am Ende jedes Semesters wird ein Zeugnis ausgestellt.

### Zeugnis (BMV Art. 17)

- + Am Ende jedes Semesters dokumentiert die Schule die Leistungen in den unterrichteten Fächern und im interdisziplinären Arbeiten in Form von Noten. Sie stellt ein Zeugnis aus.
- + Die Schule entscheidet am Ende jedes Semesters aufgrund des Zeugnisses über die Promotion ins nächste Semester.
- + Für die Promotion zählen die Noten der unterrichteten Fächer; Noten für das *interdisziplinäre Arbeiten* (= Interdisziplinäre Arbeiten in den Fächern aller Unterrichtsbereiche (IDAF) sowie die Interdisziplinäre Projektarbeit (IDPA)) *zählen nicht*.

## PROMOTIONSORDNUNG

Die Promotion erfolgt, wenn

- + die Gesamtnote mindestens 4.0 beträgt,
- + die Differenz der ungenügenden Noten zur Note 4.0 gesamthaft den Wert 2.0 nicht übersteigt,
- + nicht mehr als zwei Noten unter 4.0 erteilt wurden.

Wer die Promotionsvoraussetzungen (80% Präsenz im Unterricht, Promotionsordnung) nicht erfüllt, wird im Falle des Berufsmaturitätsunterrichts nach der beruflichen Grundbildung vom Berufsmaturitätsunterricht ausgeschlossen.

Die Wiederholung des Unterrichtsjahres ist höchstens einmal möglich.

Berufsmaturitätsverordnung vom 24. Juni 2009 (Stand am 23. August 2016)

Berufsmaturand:innen BM 2 bewahren ihrerseits ihre Proben auf und führen eigenverantwortlich eine Notenübersicht.



## ZUSAMMENSETZUNG UND GEWICHTUNG DER ERFAHRUNGS- UND PRÜFUNGSNOTEN BERUFSMATURITÄTSPRÜFUNG (BMP) – VOLLZEIT (INKL. BILI)

Notenberechnung BM 2-Klassen Vollzeit Wirtschaft

Fach/Semester	1	2	Gewichtung Erfahrung	Gewichtung BMP	BMP	Gewichtung
<b>Grundlagenfächer</b>						
Deutsch	E	E	50%	50%	s+m	1/9
Französisch	E	E <sup>1</sup>	50%	50%	DELFB2	1/9
Englisch	E	E <sup>1</sup>	50%	50%	FCE	1/9
Mathematik (auch bei bili)	E	E	50%	50%	s	1/9
<b>Schwerpunktfächer</b>						
Finanz- und Rechnungswesen	E	E	50%	50%	s	1/9
Wirtschaft und Recht (auch bei bili)	E	E	50%	50%	s	1/9
<b>Ergänzungsfächer</b>						
Geschichte und Politik	E	E	100%		∅ E	1/9
Technik und Umwelt (auch bei bili)	E	E	100%		∅ E	1/9
<b>Interdisziplinäres Arbeiten</b>						
IDAF <sup>2</sup>		E	50%		∅ E	1/9
IDPA <sup>3</sup>		E	50%			

E<sup>1</sup> Unterricht bis eine Woche nach dem Termin der Fremdsprachenprüfung BMP

IDAF<sup>2</sup> Drei Projekte IDAF (**i**nter**d**isziplinäres **A**rbeiten in den **F**ächern aller Unterrichtsber-

IDPA<sup>3</sup> IDPA (**i**nter**d**isziplinäre **P**rojekt**a**rbeit) ist im Unterricht WuR integriert

s+m schriftlich und mündlich

s schriftlich

DELFB2 Diplôme d'Etudes en Langue Française, niveau B2

FCE Cambridge English: First, level B2

E = Zeugnisnoten, die in die Erfahrungsnote (des Faches) einfließen

∅ E Durchschnitt der Zeugnisnoten = Erfahrungsnote = Fachnote (keine Abschlussprü-

## BERUFSMATURITÄTSPRÜFUNG (BMP) – BERUFSBEGLEITEND

### Notenberechnung BM 2-Klassen berufsbegleitend Wirtschaft

Fach/Semester	1	2	3	4	Gewichtung Erfahrung	Gewichtung BMP	BMP	Gewichtung
<b>Grundlagenfächer</b>								
Deutsch	E	E	E	E	50%	50%	s+m	1/9
Französisch	E	E	E	E <sup>1</sup>	50%	50%	DELF B2	1/9
Englisch	E	E	E	E <sup>1</sup>	50%	50%	FCE	1/9
Mathematik	E	E	E	E	50%	50%	s	1/9
<b>Schwerpunktfächer</b>								
Finanz- und Rechnungswesen	E	E	E	E	50%	50%	s	1/9
Wirtschaft und Recht	E	E	E	E	50%	50%	s	1/9
<b>Ergänzungsfächer</b>								
Geschichte und Politik			E	E	100%		Ø E	1/9
Technik und Umwelt	E	E			100%		Ø E	1/9
<b>Interdisziplinäres Arbeiten</b>								
IDAF <sup>2</sup>		E		E	50%		Ø E	1/9
IDPA <sup>3</sup>				E	50%			

E<sup>1</sup> Unterricht bis eine Woche nach dem Termin der Fremdsprachenprüfung BMP (Prüfung EN im März, Prüfung FR im Mai)

IDAF<sup>2</sup> Der Durchschnitt aus je zwei Projektnoten IDAF (**interdisziplinäres Arbeiten** in den **F**ächern aller Unterrichtsbereiche) bildet die 1. resp. die 2. Note für die Erfahrungsnote IDAF, Durchführung im 2. und 3. Semester

IDPA<sup>3</sup> IDPA (**interdisziplinäre Projektarbeit**) ist im Unterricht WuR integriert

s+m schriftlich und mündlich

s schriftlich

DELF B2 Diplôme d'Etudes en Langue Française, niveau B2

FCE Cambridge English: First, level B2

E = Zeugnisnoten, die in die Erfahrungsnote (des Faches) einfließen

Ø E Durchschnitt der Zeugnisnoten = Erfahrungsnote = Fachnote (keine Abschlussprüfung) in diesen Fächern

## BERUFSMATURITÄTSPRÜFUNG (BMP) - BERUFSBEGLEITEND BILINGUAL

Notenberechnung BM 2-Klasse berufsbegleitend bilingual (integriert in zwei BM 2-Vollzeitklassen) Wirtschaft

Fach/Semester	1	2	3	4	Gewichtung Erfahrung	Gewichtung BMP	BMP	Gewich- tung
<b>Grundlagenfächer</b>								
Deutsch	E	E			50%	50%	s+m	1/9
Französisch			E	E <sup>1</sup>	50%	50%	DELFB2	1/9
Englisch	E	E <sup>1</sup>			50%	50%	FCE	1/9
Mathematik bili	E	E			50%	50%	s	1/9
<b>Schwerpunktfächer</b>								
Finanz- und Rechnungswesen			E	E	50%	50%	s	1/9
Wirtschaft u Recht bili			E	E	50%	50%	s	1/9
<b>Ergänzungsfächer</b>								
Geschichte und Politik	E	E			100%		∅ E	1/9
Technik u Umwelt bili			E	E	100%		∅ E	1/9
<b>Interdisziplinäres Arbeiten</b>								
IDAF <sup>2</sup>		E		E	50%		∅ E	1/9
IDPA <sup>3</sup>				E	50%			

## BERUFSMATURITÄTSPRÜFUNG (BMP)

### Notenberechnung BM 2-Klassen – Rundungsregeln

Fachbereich	Notenbestandteile		Fachnote = Schlussnote im BMZ
	Ø aller Zeugnisnoten = Erfahrungsnote	Prüfungsnote(n)	
<b>Grundlagenfächer</b>			
Deutsch	auf ganze oder halbe Note gerundet	Ø schriftliche und mündliche Prüfung ganze oder halbe Note	ganze oder halbe Note
1. Fremdsprache Französisch	auf ganze oder halbe Note gerundet	Prüfung DELF B2 (schriftlich und mündlich), ganze oder halbe Note	ganze oder halbe Note
2. Fremdsprache Englisch	auf ganze oder halbe Note gerundet	Prüfung FCE (schriftlich und mündlich) ganze oder halbe Note	ganze oder halbe Note
Mathematik	auf ganze oder halbe Note gerundet	schriftliche Prüfung ganze oder halbe Note	ganze oder halbe Note
<b>Schwerpunktfächer</b>			
Finanz- und Rechnungswesen	auf ganze oder halbe Note gerundet	schriftliche Prüfung, auf ganze oder halbe Note	ganze oder halbe Note
Wirtschaft und Recht	auf ganze oder halbe Note gerundet	schriftliche Prüfung, auf ganze oder halbe Note	ganze oder halbe Note
<b>Ergänzungsfächer</b>			
Geschichte und Politik	auf ganze oder halbe Note gerundet		ganze oder halbe Note
Technik und Umwelt	auf ganze oder halbe Note gerundet		ganze oder halbe Note
<b>Interdisziplinäres Arbeiten</b>			
IDAF	auf ganze oder halbe Note gerundet		ganze oder halbe Note
IDPA	auf ganze oder halbe Note gerundet		

Ø = Durchschnitt, die Gesamtnote ist auf 1 Dezimalstelle (Zehntelsnote) gerundet.

## **ABSCHLUSSPRÜFUNGEN BM 2 TYP WIRTSCHAFT**

### **Prüfungstermine**

EN	Mitte März
FR	Mitte Mai in Bern
DE s	Anfang–Mitte Mai
DE m, MA, FuRW, WuR	Juni

## **BESTEHENS NORMEN FÜR DAS EIDGENÖSSISCHE BERUFSMATURITÄTSZEUGNIS (BMZ)**

Der Berufsmaturitätsabschluss ist bestanden, wenn

- + die Gesamtnote mindestens 4.0 beträgt,
- + nicht mehr als zwei Noten unter 4.0 sind,
- + die Differenz der ungenügenden Fachnoten zur Note 4.0 gesamthaft den Wert 2.0 nicht übersteigt.

Verordnung über die Berufsmaturität (Berufsmaturitätsverordnung) vom 24. Juni 2009 (Stand am 23. August 2016)

## KOSTEN

### BM 2 Vollzeit

Ausbildungsjahr	Kosten für ...	Kosten
1. Ausbildungsjahr	Lernmedien/Lehrmittel Materialgeld Prüfungsgebühr FCE (First) Prüfungsgebühr DELF B2	ca. CHF 750.– CHF 200.– CHF 410.– CHF 380.–
Total		CHF 1740.–
<b>Zusatzangebote</b>		
BM 2	Fremdsprachenaufenthalt England (2 Wochen) Fremdsprachenaufenthalt Frankreich (2 Wochen)	CHF 2100.– CHF 1500.–
Total		CHF 3600.–
<b>Gesamttotal (inklusive Zusatzangebote)</b>		
Gesamttotal (inklusive Zusatzangebote)		CHF 5240.–

Änderungen vorbehalten

## BM 2 berufsbegleitend

Ausbildungsjahr	Kosten für ...	Kosten
1. Ausbildungsjahr	Lernmedien/Lehrmittel Materialgeld	ca. CHF 650.– CHF 100.–
2. Ausbildungsjahr	Materialgeld Prüfungsgebühr FCE (First) Prüfungsgebühr DELF B2	CHF 100.– CHF 410.– CHF 380.–
Total		CHF 1640.–
<b>Zusatzangebote</b>		
BM 2	Fremdsprachenaufenthalt England (2 Wochen) Fremdsprachenaufenthalt Frankreich (2 Wochen)	CHF 2100.– CHF 1500.–
Total		CHF 3600.–
Gesamttotal (inklusive Zusatzangebote)		CHF 5240.–

Änderungen vorbehalten





# Berufsmaturität 2

## Typ Dienstleistungen

### BERUFSBEZEICHNUNG UND BERUFSBILD

Die Berufsbezeichnung ist «erlernter Beruf EFZ» mit Berufsmaturität Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Dienstleistungen.

Die Berufsmaturität umfasst eine berufliche Grundbildung und eine erweiterte Allgemeinbildung. Sie erhöht die Fach-, Sozial-, Selbst- und Methodenkompetenz ihrer Inhaberinnen und Inhaber und fördert deren berufliche und persönliche Mobilität und Flexibilität.

Die Berufsmaturität schafft namentlich die Voraussetzungen für ein Studium an einer Fachhochschule und erleichtert den Besuch von Ausbildungslehrgängen an höheren Fachschulen sowie Weiterbildungen im Beruf selber.

Wer die Berufsmaturität erworben hat, erfüllt die Bedingungen für den Eintritt in eine komplexere und anspruchsvollere berufliche Tätigkeit und ist in der Lage, in einer solchen Tätigkeit Verantwortung gegenüber sich selbst, Mitmenschen, Gesellschaft und Umwelt zu übernehmen und zur Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der schweizerischen Wirtschaft beizutragen.

### ÜBERSICHT SCHULISCHE AUSBILDUNG

<b>Berufsmaturität nach der Grundbildung</b> (BM 2 Typ Dienstleistungen als Vollzeitangebot)	
<b>Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis EFZ</b>	
<b>Detailhandelsfachleute</b> <b>Mediamatiker:innen</b> <b>Gastro- und Dienstleistungsberufe</b> <b>Gewerblich-industrielle Berufe</b>	Kauffrau/Kaufmann

## AUSBILDUNGSMODELLE

Die Wirtschaftsschule Thun bietet zwei Ausbildungsmodell der Berufsmaturität 2 Typ Dienstleistung an.

### BM 2 VOLLZEIT

Die Ausbildung erfolgt während eines Schuljahres. Der Unterricht findet ganztags an vier Wochentagen statt. Ein Tag ist als Vorbereitungs- und Nachbearbeitungstag für den Unterricht zuhause eingeplant. Es besteht kein Anspruch auf einen bestimmten freien Unterrichtstag.

Eine eingeschränkte Erwerbstätigkeit an Abenden oder an Wochenenden ist möglich, wird aber *nicht empfohlen*.

Während des Schuljahres gilt die Schulferienordnung.

### BM 2 BERUFSBEGLEITEND

Die Ausbildung erfolgt während zweier Schuljahre berufsbegleitend.

Der Unterricht findet an zwei Schultagen jeweils ganztags statt. Die Berufsmaturand:innen können eine 50 %- bis 60 %-Stelle annehmen.

Während des Schuljahres gilt die Schulferienordnung

## Anforderungen bei Beginn Berufsmaturität 2

Grundhaltung	Freude am Lernen, eigenverantwortliches und selbstständiges Lernen und Arbeiten, Leistungsbereitschaft, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Ausdauer, Neugier an Neuem, Freude an der schulischen kaufmännischen Ausbildung
Voraussetzungen	Abgeschlossene Grundbildung Kauffrau/Kaufmann EFZ B-Profil, Detailhandelsfachfrau/-fachmann EFZ, gewerblich-industrielle Dienstleistungsberufe EFZ, Mediamatiker:innen EFZ Von Vorteil für alle Berufe: Kurs Erweiterte Allgemeinbildung mit Zertifikatsabschluss
Sprachkenntnisse	Sowohl in der Muttersprache wie auch in Französisch und Englisch (sehr) gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit (in den Fremdsprachen Niveau A2 gemäss Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen erreicht), Freude an deutscher Literatur
Finanz- und Rechnungswesen sowie Wirtschaft und Recht	Interesse an Wirtschafts- und Gesellschaftsfragen, (sehr) gute Leistungen in Mathematik, Zusammenhänge erkennen können (vernetztes Denken)
Mathematik	Gute Leistungen in Mathematik, Zusammenhänge erkennen können (vernetztes Denken)
Geschichte und Politik	Interesse an geschichtlichen Zusammenhängen und an politischen Fragestellungen

## Schulische Leistungsziele

Deutsch	Sprachsicherheit in Deutsch (Textverständnis, mündliche und schriftliche Kommunikation, Präsentationen), Interpretation von Sachtexten und Literatur
Fremdsprachen	Abschluss in Französisch und Englisch (mit internationalen Sprachzertifikaten) auf Niveau B1 (gemäss Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen)
Wirtschaft und Gesellschaft	Vertiefte und umfassende Kenntnisse in Wirtschaftsfächern, Finanz- und Rechnungswesen und Wirtschaft und Recht (sowohl im Schwerpunkt- wie auch im Ergänzungsfach)
Geschichte und Politik	Interesse an geschichtlichen Zusammenhängen und an politischen Fragestellungen

Die detaillierten Lehrpläne finden Sie unter [wst.ch](http://wst.ch) → [Berufsfachschule](#) → [Berufsmaturität 2 Dienstleistungen](#) → [Lehrpläne](#).

## PRÄSENZ IM UNTERRICHT

Die **Präsenz** im BM-Unterricht muss **in jedem Semester je Fach mindestens 80 %** betragen. Das Nichterfüllen dieser Bedingung ist gleichbedeutend wie das Nichterfüllen der Promotionsbestimmungen. Wer diese Bedingung nicht erfüllt, **wird aus der BMS 2 ausgeschlossen**.

Direktionsverordnung über die Berufsbildung, die Weiterbildung und die Berufsberatung (BerDV)  
Über Dispensationen (ärztlich bescheinigte, längere Krankheit, Spitalaufenthalt, Besuch von Sport-Trainingslagern und Wettkämpfen mit [inter-]nationaler Bedeutung oder Militärdienst von einer Arbeitswoche oder länger (bspw. WK) entscheidet auf Gesuch hin die Abteilungsleitung.

Die Checkliste zur Notengebung und Absenzen für Lernende ohne Lehrvertrag ist unter [wst.ch → Berufsfachschule → Berufsmaturität 2 Dienstleistungen](#) unter Downloads zu finden.

## ZEUGNISSE

Die Berufsmaturand:innen durchlaufen 2 Semester (Vollzeit) respektive 4 Semester (berufsbegleitend). Am Ende jedes Semesters wird ein Zeugnis ausgestellt.

### Zeugnis (BMV Art. 17)

- + Am Ende jedes Semesters dokumentiert die Schule die Leistungen in den unterrichteten Fächern und im interdisziplinären Arbeiten in Form von Noten. Sie stellt ein Zeugnis aus.
- + Die Schule entscheidet am Ende jedes Semesters aufgrund des Zeugnisses über die Promotion ins nächste Semester.
- + Für die Promotion zählen die Noten der unterrichteten Fächer; Noten für das *interdisziplinäre Arbeiten* (= Interdisziplinäre Arbeiten in den Fächern aller Unterrichtsbereiche (IDAF) sowie die Interdisziplinäre Projektarbeit (IDPA)) *zählen nicht*.

## **PROMOTIONSORDNUNG**

Die Promotion erfolgt, wenn

- + die Gesamtnote mindestens 4.0 beträgt,
- + die Differenz der ungenügenden Noten zur Note
- + 4.0 gesamthaft den Wert 2.0 nicht übersteigt,
- + nicht mehr als zwei Noten unter 4.0 erteilt wurden.

Wer die Promotionsvoraussetzungen nicht erfüllt, wird im Falle des Berufsmaturitätsunterrichts nach der beruflichen Grundbildung vom Berufsmaturitätsunterricht ausgeschlossen.

Die Wiederholung des Unterrichtsjahres ist höchstens einmal möglich.

Berufsmaturitätsverordnung vom 24. Juni 2009 (Stand am 23. August 2016)

Berufsmaturand:innen BM 2 bewahren ihrerseits ihre Proben auf und führen eigenverantwortlich eine Notenübersicht.

## ZUSAMMENSETZUNG UND GEWICHTUNG DER ERFAHRUNGS- UND PRÜFUNGSNOTEN BERUFSMATURITÄTSPRÜFUNG (BMP) – VOLLZEIT

### Notenberechnung BM 2-Klasse Vollzeit Dienstleistungen

Fach/Semester	1	2	Gewichtung	Gewichtung	BMP	Gewichtung
<b>Grundlagenfächer</b>						
Deutsch	E	E	50%	50%	s+m	1/9
Französisch	E	E <sup>1</sup>	50%	50%	DELFB1	1/9
Englisch	E	E <sup>1</sup>	50%	50%	PET	1/9
Mathematik	E	E	50%	50%	s	1/9
<b>Schwerpunktfächer</b>						
Finanz- und Rechnungswesen	E	E	50%	50%	s	1/9
Wirtschaft und Recht-1	E	E	50%	50%	s	1/9
<b>Ergänzungsfächer</b>						
Geschichte und Politik	E	E	100%		Ø E	1/9
Wirtschaft und Recht-2	E	E	100%		Ø E	1/9
<b>Interdisziplinäres Arbeiten</b>						
IDAF <sup>2</sup>		E	50%		Ø E	1/9
IDPA <sup>3</sup>		E	50%			

E <sup>1</sup>	Unterricht bis eine Woche nach dem Termin der Fremdsprachenprüfung BMP (Prüfung EN im März, Prüfung FR im Mai)
WuR-1	Wirtschaft und Recht Schwerpunktfach
WuR-2	Wirtschaft und Recht Ergänzungsfach
IDAF <sup>2</sup>	Drei Projekte IDAF ( <b>i</b> nter <b>d</b> isziplinäres <b>A</b> rbeiten in den <b>F</b> ächern aller Unterrichtsbereiche) bilden die Erfahrungsnote IDAF (= Jahresnote), Durchführung im 1. und 2. Semester
IDPA <sup>3</sup>	IDPA ( <b>i</b> nter <b>d</b> isziplinäre <b>P</b> rojekt <b>a</b> rbeit) ist im Unterricht WuR integriert
s+m	schriftlich und mündlich
s	schriftlich
DEL F B1	Diplôme d'Etudes en Langue Française, niveau B1
PET	Cambridge English: Preliminary, level B1
E	= Zeugnisnoten für Erfahrungsnote (des Faches)
∅E	Durchschnitt der Zeugnisnoten = Erfahrungsnote = Fachnote (keine Abschlussprüfung)

## ZUSAMMENSETZUNG UND GEWICHTUNG DER ERFAHRUNGS- UND PRÜFUNGSNOTEN BERUFSMATURITÄTSPRÜFUNG (BMP) – BERUFSBEGLEITEND

Notenberechnung BM 2-Klasse berufsbegleitend (integriert in zwei BM 2-Vollzeitklassen)  
Dienstleistungen

Fach/Semester	1	2	3	4	Gewichtung Erfahrung	Gewichtung BMP	BMP	Gewichtung
<b>Grundlagenfächer</b>								
Deutsch	E	E			50%	50%	s+m	1/9
Französisch			E	E <sup>1</sup>	50%	50%	DELF B1	1/9
Englisch	E	E <sup>1</sup>			50%	50%	PET	1/9
Mathematik	E	E			50%	50%	s	1/9
<b>Schwerpunktfächer</b>								
Finanz- und Rechnungswesen			E	E	50%	50%	s	1/9
Wirtschaft u Recht-1			E	E	50%	50%	s	1/9
<b>Ergänzungsfächer</b>								
Geschichte und Politik	E	E			100%		∅ E	1/9
Wirtschaft u Recht-2			E	E	100%		∅ E	1/9
<b>Interdisziplinäres Arbeiten</b>								
IDAF <sup>2</sup>		E		E	50%		∅ E	1/9
IDPA <sup>3</sup>				E	50%			



## BERUFSMATURITÄTSPRÜFUNG (BMP)

### Notenberechnung BM 2-Klassen – Rundungsregeln

Fachbereich	Notenbestandteile		Fachnote = Schlussnote im BMZ
	Ø aller Zeugnisnoten = Erfahrungsnote	Prüfungsnote(n)	
<b>Grundlagenfächer</b>			
Deutsch	auf ganze oder halbe Note gerundet	Ø schriftliche und mündliche Prüfung, ganze oder halbe	ganze oder halbe Note
1. Fremdsprache Französisch	auf ganze oder halbe Note gerundet	Prüfung DELF B1 (schriftlich und mündlich), ganze oder halbe Note	ganze oder halbe Note
2. Fremdsprache Englisch	auf ganze oder halbe Note gerundet	Prüfung PET (schriftlich und mündlich), ganze oder halbe Note	ganze oder halbe Note
Mathematik	auf ganze oder halbe Note gerundet	schriftliche Prüfung, ganze oder halbe Note	ganze oder halbe Note
<b>Schwerpunktfächer</b>			
Finanz und Rechnungs- wesen	auf ganze oder halbe Note gerundet	schriftliche Prüfung, auf ganze oder halbe Note	ganze oder halbe Note
Wirtschaft und Recht –1	auf ganze oder halbe Note gerundet	schriftliche Prüfung, auf ganze oder halbe Note	ganze oder halbe Note
<b>Ergänzungsfächer</b>			
Geschichte und Politik	auf ganze oder halbe Note gerundet		ganze oder halbe Note
Wirtschaft und Recht –2	auf ganze oder halbe Note gerundet		ganze oder halbe Note
<b>Interdisziplinäres Arbeiten</b>			
IDAF	auf ganze oder halbe Note gerundet		ganze oder halbe Note
IDPA	auf ganze oder halbe Note gerundet		

Ø = Durchschnitt

Die Gesamtnote ist auf 1 Dezimalstelle (Zehntelsnote) gerundet

## **ABSCHLUSSPRÜFUNGEN BM 2 TYP DIENSTLEISTUNGEN**

### **Prüfungstermine**

EN	Mitte März
FR	Mitte Mai in Thun (oder Bern)
DE s	Anfang–Mitte Mai
DE m, MA,	
FuRW, WuR	Juni

### **BESTEHENS NORMEN FÜR DAS EIDGENÖSSISCHE BERUFSMATURITÄTSZEUGNIS (BMZ)**

Der Berufsmaturitätsabschluss ist bestanden, wenn

- + die Gesamtnote mindestens 4.0 beträgt,
- + nicht mehr als zwei Noten unter 4.0 sind,
- + die Differenz der ungenügenden Fachnoten zur Note 4.0 gesamthaft den Wert 2.0 nicht übersteigt.

Verordnung über die Berufsmaturität (Berufsmaturitätsverordnung) vom 24. Juni 2009 (Stand am 23. August 2016)

## KOSTEN

### BM 2 Vollzeit

Ausbildungsjahr	Kosten für ...	Kosten
1. Ausbildungsjahr	Lernmedien/Lehrmittel Materialgeld Prüfungsgebühr PET Prüfungsgebühr DELF B1	ca. CHF 850.– CHF 200.– CHF 265.– CHF 290.–
Total		CHF 1605.–
<b>Zusatzangebote</b>		
BM 2	Fremdsprachenaufenthalt England (2 Wochen) Fremdsprachenaufenthalt Frankreich (2 Wochen)	CHF 2100.– CHF 1500.–
Total		CHF 3600.–
Gesamttotal (inklusive Zusatzangebote)		CHF 5205.–

### BM 2 berufsbegleitend

Ausbildungsjahr	Kosten für ...	Kosten
1. Ausbildungsjahr	Lernmedien/Lehrmittel Materialgeld	ca. CHF 850.– CHF 100.–
2. Ausbildungsjahr	Materialgeld Prüfungsgebühr PET Prüfungsgebühr DELF B1	CHF 100.– CHF 265.– CHF 290.–
Total		CHF 1605.–
<b>Zusatzangebote</b>		
BM 2	Fremdsprachenaufenthalt England (2 Wochen) Fremdsprachenaufenthalt Frankreich (2 Wochen)	CHF 2100.– CHF 1500.–
Total		CHF 3600.–
Gesamttotal (inklusive Zusatzangebote)		CHF 5205.–

## KONTAKT

Wirtschaftsschule Thun  
Sekretariat Berufsfachschule & Berufsmaturität  
Mönchstrasse 30 A  
3600 Thun  
T 033 225 26 27  
wst@wst.ch  
www.wst.ch

**Haben Sie Fragen? Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung!**



**Katinka Zeller**  
Konrektorin  
katinka.zeller@wst.ch  
T 033 225 26 24




# Infobroschüre Berufsmaturität 2

## Typ Wirtschaft und Typ Dienstleistungen

Berufsfachschule  
Berufsmaturität  
Weiterbildung

**Wirtschaftsschule Thun**  
**Sekretariat Berufsfachschule und Berufsmaturität**  
Mönchstrasse 30 A | 3600 Thun  
Ebnit | 3780 Gstaad  
T 033 225 26 27  
wst@wst.ch | wst.ch

 [linkedin.com/company/wirtschaftsschulethun](https://www.linkedin.com/company/wirtschaftsschulethun)  
 [instagram.com/wirtschaftsschulethun](https://www.instagram.com/wirtschaftsschulethun)  
 [tiktok.com/@wirtschaftsschulethun](https://www.tiktok.com/@wirtschaftsschulethun)  
 [facebook.com/wirtschaftsschulethun](https://www.facebook.com/wirtschaftsschulethun)